

Dein ÖH-Beitrag für deine Interessen. Mehr Mitbestimmungsrecht der Studierenden bei der Aufwendung ihres ÖH-Beitrags

Derzeit können Studierende auf u:space ihren ÖH-Beitrag einzahlen, allerdings nicht mitbestimmen und einsehen, wofür er genau ausgegeben wird. Im Sinne der Transparenz und der studentischen Selbstbestimmung gilt es, dies zu ändern. Die Studierenden haben ein Recht darauf, zu erfahren, ob ihr Beitrag weitgehend für nicht studienrelevante Belange ausgegeben wird und ob sie diese tatsächlich finanziell unterstützen wollen. Wir wollen durch unseren Antrag mehr Transparenz und Autonomie für die Studierenden etablieren.

In unserem Entwurf gibt es die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Kategorien auszuwählen. Unter diesen kann der prozentuale Anteil ausgewählt und festgelegt werden, für den der eigene ÖH-Beitrag dann ausgegeben werden soll. Der hierfür vorgesehene Regler kann in Prozentschritten flexibel verstellt werden. Der Versicherungsbeitrag ist hiervon ausgenommen und kann nicht reduziert werden. In unserem Entwurf besteht dieser Regler aus vier Kategorien: 'Juristische Beratung für Studierende', 'Softskills und Weiterbildung', 'Sozialtöpfe' (z.B. Bücherbörse), 'Events und Veranstaltungen'.

Durch dieses System werden nicht nur mehr finanzielle Transparenz und Mitgestaltungsmöglichkeiten in der ÖH implementiert. Es hilft auch, das Verantwortungsgefühl für die ÖH zu steigern; eine von vielen Maßnahmen, die letztlich das Interesse an der Institution ÖH erhöhen und schlussendlich die Wahlbeteiligung heben könnte.

Beschlusstext:

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Wien möge daher beschließen:

- Die ÖH Uni Wien baut ein Regulierungssystem auf, in dem die Studierenden selbst regeln können, wohin Teile ihres ÖH- Beitrages hinfließen.